

Preis

Dynamische Preisstrategien

Rabattstaffelung bei Produkten, deren MHD/Verfallsdatum näher rückt



Verzicht auf „buy one, get one free“-Aktionen...

... führt zu (weniger) Lebensmittelabfällen



Größere „per unit“-Preisdarstellung...

... ermöglicht Verbraucher:innen, besser abzuschätzen, ob der Kauf mehrerer oder größerer Einheit(en) wirklich sinnvoll ist

z.B. in Australien ist diese Preis-Darstellung größer



Einheitlicher Stückpreis trotz Multi-Buy-Deals

Den einheitlichen Stückpreis trotz Multi-Buy-Deals beizubehalten kann effektiv sein

Quellen:

- ① <https://doi.org/10.1016/j.appet.2017.05.013>
- ② <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S09565323006438>
- ③ <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/cb.1488>
<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S095652616306862>
<https://www.livsmedelsverket.se/globalassets/publikationsdatabas/rapporter/2021/e-2021-nr-01-can-interventions-in-supermarkets-reduce-household-food-waste.pdf#page=11.53>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ansätze zur Lebensmittel-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte

Jetzt sind Sie gefragt: Weitere Ideen für den Bereich

Preis

Ansätze zur Lebensmittelabfall-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte. **WAS SIND WEITERE IDEEN FÜR DEN BEREICH PREIS?**

12 Antworten

rabatt für kleine packung
größere grundpreisangabe
keine xxl wochen
stückpreis bei pbst
payback -modelle nutzen
unverpackt ist günstiger
anti-mengen-rabatt
rabatt bei kurzem mhd
kein stückpreis beigemüse
jedes gemüse nach gewicht
regal nach preis sortiere
preis nach masse bei obst

Promotion *Teil 1*



Alle Elemente der Entscheidungs-umgebung nutzen

Kommunikation über Einkaufswagen-Inlay, Körbe, Türen etc.



Rezepte für verschiedene Reifegrade...

... direkt bei Obst/Gemüse präsentieren (Poster & Rezeptflyer zum Mitnehmen). Bei Bananen z. B.: dunkle Bananen für Milchshake, Eiersatz und Bananenbrot geeignet

Idee adaptiert aus Kolumbien: Supermarkt-Kette Makro nutzt sogenannte „Lebensretter“-Sticker auf Obst Gemüse, die mit Rezeptvorschlag verbunden sind

„Weniger Verschenden“-Wochen...

... mit Kochvorführungen, Rezepte mit Resten, Verkostungen etc.



Statistikposter

Kurze Botschaften zum Thema (z. B. „In Berlin verschwendet eine durchschnittliche Familie X€ pro Jahr“)



QR-Codes an Regalen...

... verlinken zu kurzen Videos zur richtigen Lagerung



Motivierende Slogans

z. B. „Nimm mich nur mit, wenn du mich auch wirklich isst!“

Idee erprobt in Schweden



Quellen:

- ① https://www.haufe.de/sustainability/strategie/green-nudges-handel_575772_621244.html
- ② <https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC3625444/>
- ③ <https://www.livsmedelsverket.se/globalassets/publikationsdatabas/rapporter/2021/e-2021-nr-01-can-interventions-in-supermarkets-reduce-household-food-waste.pdf#page=11.53>

Promotion *Teil 2*

Vor-Ort-Resteverkostung

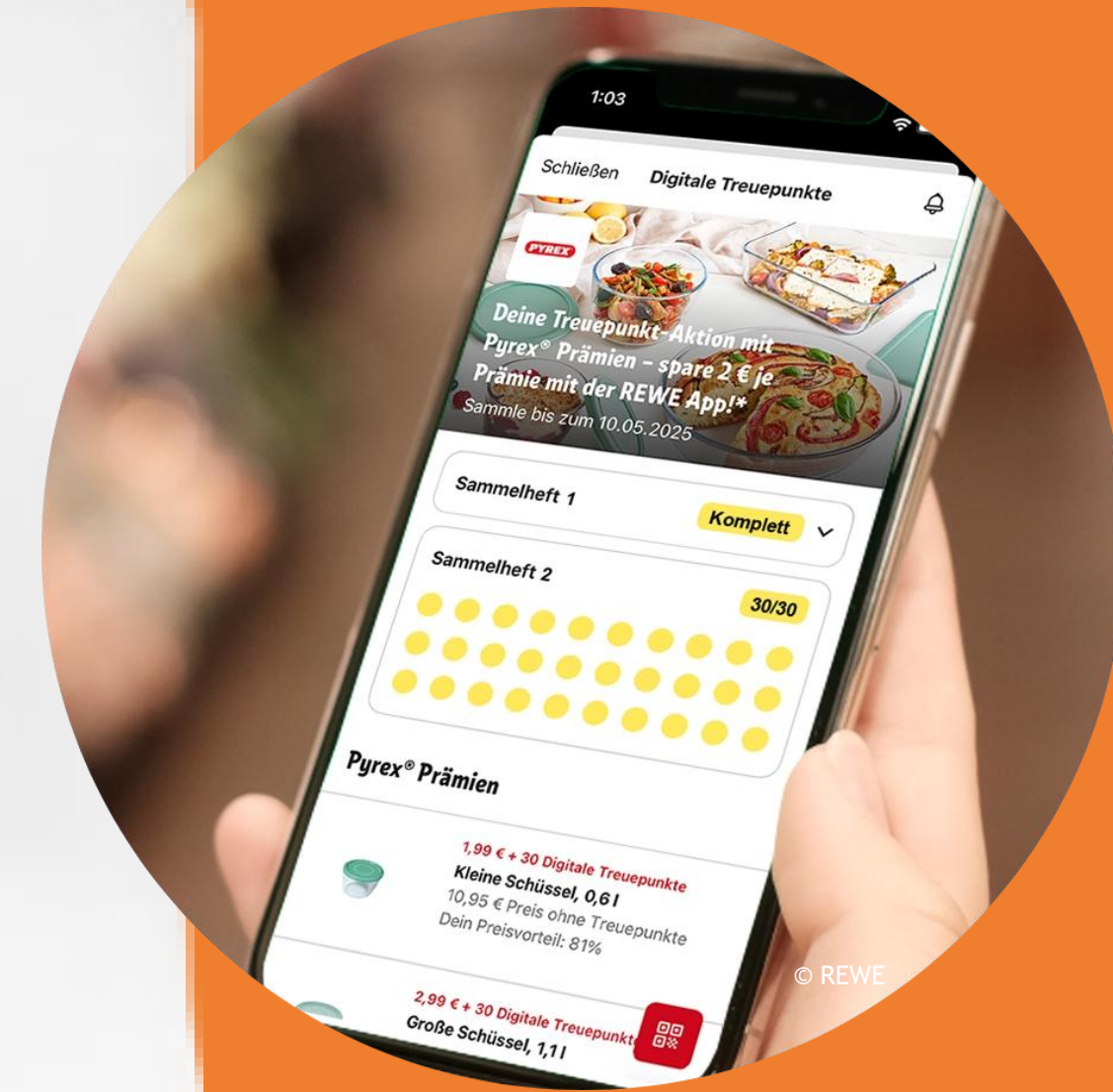
Ein Verkostungsstand-Konzept im Markt, das zeigt, wie man Reste sinnvoll weiterverwenden kann (z. B. Brot vom Vortag als Croûtons)

Vgl. Beispiel
WWF-Ariel- Kaltwaschsalon



Treuepunkte für Resteverwertung

Es gibt Punkte, wenn Kund:innen z. B. Videos oder Anleitungen zu Resteverwertung über die Supermarkt-App abrufen



Kühltaschen...

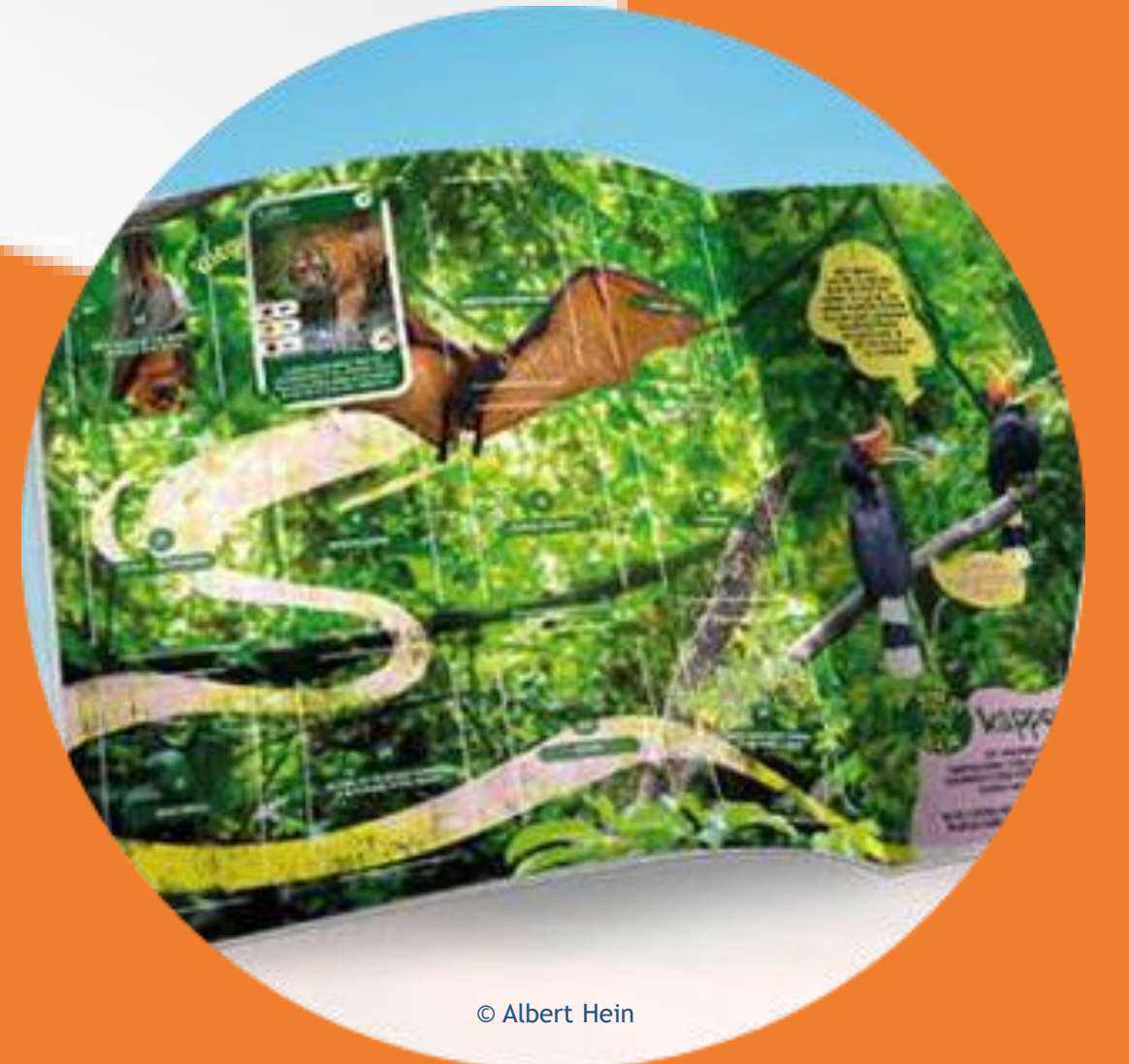
... mit Top 5-Tipps zur Lagerung von Lebensmitteln



Aufklebersammelheft...

... mit Tipps zur Lagerung, Rezepten etc. um über Kinder Familien zu erreichen; zusätzlich mit Audios über QR-Code verbinden

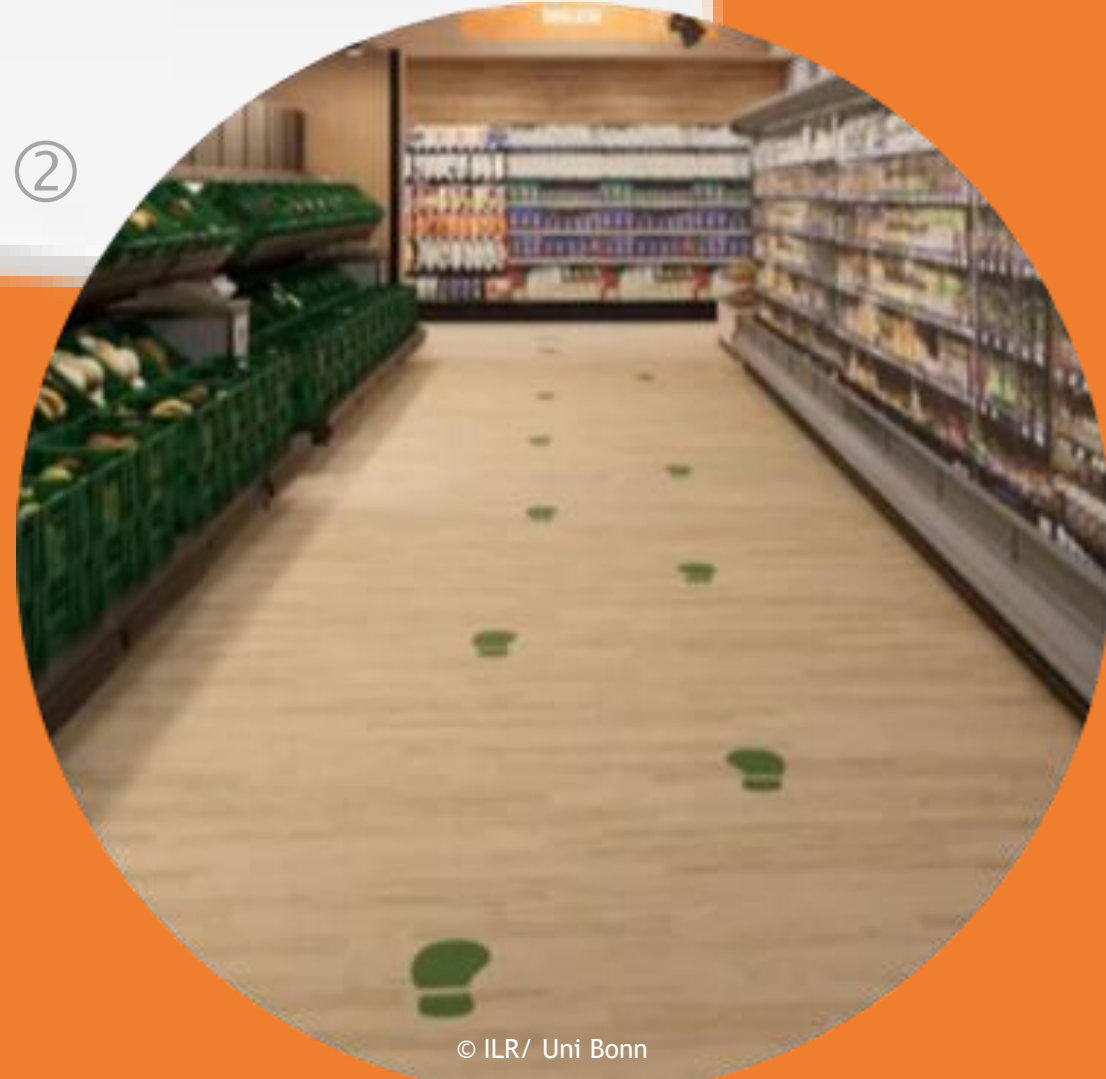
(Audios in Sammelheft erprobt in Niederlanden von Albert Heijn)



Fußspuren folgen

Bodenmarkierungen in Form von Fußspuren führen Kund:innen gezielt zu Aktionen/Informationen

Idee adaptiert aus Dänemark:
In Kvickly-Filialen führen Bodenmarkierungen Kunden zu klimafreundlichen Produkten wie Gemüse statt Fleisch



Produkt & Lagerungs-Innovation verbinden

Hersteller mit Glasverpackung kann Lagerungstipps geben und Vakuumiergerät zeigen und Gewinnspiel anbieten, z. B. Seal it



Quellen:

- ① <https://www.wirdreihenunter.de/der-kaltwaschsalon>
- ② https://www.haufe.de/sustainability/strategie/green-nudees-handel_575772_621244.html

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ansätze zur Lebensmittel-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte

Jetzt sind Sie gefragt:
Weitere Ideen für den Bereich

Promotion

Ansätze zur Lebensmittelabfall-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte. **WAS SIND WEITERE IDEEN FÜR DEN BEREICH PROMOTION?**

21 Antworten

Sammelhefte
mhdware nicht in bahboxen
mehrpresenz für kurz mhd
influencer einbinden
nudging im kassenbereich
statistiken und zahlen
ideen für reste vor ort
einteilung wagen im rubrik
kurz mhd wertiger zeigen
fußabdrücke retterregal
retterboxen
kochboxen anbieten
verwertungsaktion vor ort
Einkaufskörbe statt Einkaufswagen verwenden
sterneköche kochen
verschenke-kisten
reifegradtester für obst
mit resten
infos am wagen
poster zu hintergründen
quengelzone sinnvoll info
mhd-ware schöner präsent
informative durchsagen

Produkt

Themenworkshop: „Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten und im Handel - was wirkt?“ am 27. Januar 2025



Bäckertüten...

... als Kommunikationsmittel

Lagerungslösung...

... mit Produkt zusammen präsentieren
z. B. Bananenständer gegen braune Druckstellen



Ungewöhnliche Kommunikationsmittel

z. B. Toilettenpapier mit Lagerungstipps



Klare & sichtbare Kommunikation

Haltbarkeits- und Lagerungshinweise größer und klarer auf Verpackung kommunizieren



Wiederverschließbare Verpackungen

Geöffnete Packungen sollten sich deutlich von noch geschlossenen abheben
(z. B. durch Farbstreifen)



Digitale PoS-Nudges

Eine App schlägt beim Scannen Tipps zu Rezepten & Lagerung vor (App des Handels mit Hinweis zu ZgfdT!-App)

Idee adaptiert aus Niederlanden:
Eine App schlägt beim Scannen des Produktes nachhaltigere oder gesundheitsförderlichere Alternativen vor, was bei 38 % der Nutzer Verhaltensänderungen bewirkte



Frischeindikatoren

Aktive Verpackung: Etiketten oder Farbsysteme, die Haltbarkeit/Frische anzeigen



Modulare Verpackungen

leicht teilbare Produkte
(z. B. Käse in Teilstücken, Joghurt in Einzelbechern)



Quellen:

- ① Beispiel: <https://www.mimicalab.com/>
- ② https://www.haufe.de/sustainability/strategie/green-nudees-handel_575772_621244.html

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ansätze zur Lebensmittel-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte

Jetzt sind Sie gefragt:
Weitere Ideen für den Bereich

Produkt

Ansätze zur Lebensmittelabfall-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte. **WAS SIND WEITERE IDEEN FÜR DEN BEREICH PRODUKT?**

17 Antworten

Hinweis: untersch packungsgrößen
Sehen, schmecken, riechen qualitätsseinbußen erklären
hinweis auf foodsharing haltbarkeitstipps
oft länger gut-hinweis oft länger gut
restetipps für produkt lagertipps auf packung MHD (und VD) erklären, wodauf genau geachtet werden muss
Erläutern welche Bandbreite an Qualität es gibt und was Qualität überhaupt heißt mhd immer im weißen feld infos zu co2 etc
unperfekt als normal restentleerbarkeit besser
Hinweise zum Einfrieren kleine packungen
mhd-konkret qualitätsbzig
lagerungsinfo beim obst
hinweis sinnes-check mhd
Tipps bei Öl/Honig „Wenn sich etwas abgesetzt hat, einfach umrühren“

Platzierung

Kleinere Packungsgrößen in Reichweite, ...

... um Kund:innen zum passenden Kaufvolumen anzuregen



Zusammengestellte Zutaten als Gerichte präsentieren...

... abgestimmt auf unterschiedliche Haushaltsgrößen mit Hinweisschild



Ampel-System

Farbliche Markierungen an Regalen oder Preisschildern zeigen, wie zeitkritisch bestimmte Produkte sind (z. B. Grün = noch einige Tage haltbar, Gelb = bald verbrauchen, Rot = stark reduzierter Preis, besser heute verbrauchen)



Mehrfache Botschaften

Gleiche kurze Hinweise an Kühlregalen, Obst- und Gemüseabteilungen sowie auf Einkaufswagen platzieren



Quellen:

- ① <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0148296319305892>
- ② <https://doi.org/10.1002/bse.1966>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ansätze zur Lebensmittel-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte

Jetzt sind Sie gefragt: Weitere Ideen für den Bereich

Platzierung

Ansätze zur Lebensmittelabfall-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte. **WAS SIND WEITERE IDEEN FÜR DEN BEREICH PLATZIERUNG?**

18 Antworten

erst neue Artikel nachräumen, wenn auch reife/krumme Artikel verkauft sind
Hinweis am Konservenregal, dass oft mehrere Wochen länge haltbar als MHD
positive reminder in körb
in allen regalen info
positives Framing/Wording ist wichtig (Humor statt erhobener Zeigefinger)
farbkisten nach lagerung
obstgrößen trennen
tipps auf einkaufszetteln
ugly fruits präserter
digitales retterregal
zentrales retterareal
farben auch bei konserven
reduzierter ware
areal für single obst
strategische platzierung
Handzettel/Prospekte mit Tipps zur Lagerung
produkte aus gerettetem
kurzes mhd in blickfeld
hinweis familienportion
kurzemhd-artikel an kasse
am regalkopf
Hinweise beim Obst/Gemüse warm lagern z.B. Ananas/kalt lagern z.B. Äpfel, Kartoffeln
gleiche Message in verschiedenen Wordings platzieren, um verschiedene Gruppen anzusprechen (Doppelplatzierung)

Weitere Ansätze

z.B. Nudging

Schnitzeljagd

Bspw. Lagerungstipps an Regalen, zwischen Gängen und nahe relevanten Produkten verstecken, die von Kindern „gesammelt“ werden können



Life-Extending -Sticker...

... auf Obst und Gemüse - verbunden mit Idee für Verwertung je nach Reifegrad und individuell für verschiedene Lebensmittel

Idee aus Kolumbien: Supermarkt-Kette Makro nutzt sogenannte „Lebensretter“-Sticker auf Obst Gemüse, die mit Nutzungsvorschlag verbunden sind



Farb- oder Symbolcodierte Tüten

Einkaufstüten in verschiedenen Farben oder mit Symbolen (z. B. schnell verderbliche Ware in roten Tüten)
Das schafft sofortige Übersicht, was zeitnah verwertet werden muss, wenn man zuhause ankommt



„Just-in-Time“-Nudges

Live bzw. zeitliche Nachrichten (über Supermarkt-App) zur Lagerung von gerade gescannten Lebensmitteln



Soziale Normen

z. B. „In diesem Postleitzahlgebiet sparen Haushalte durch weniger Lebensmittelverschwendung bis zu X€ pro Jahr“



Quellen:

- ① https://www.haufe.de/sustainability/strategie/green-nudges-handel_575772_621244.html
- ② <https://www.green-nudges.com/just-in-time-nudge/>
- ③ <https://data.europa.eu/doi/10.2760/018932>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ansätze zur Lebensmittel-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte

Jetzt sind Sie gefragt:
Weitere Ideen für den Bereich

Weitere Ansätze

z.B. Nudging

Ansätze zur Lebensmittelabfall-Reduktion im Handel mit Fokus auf private Haushalte. **WAS SIND WEITERE IDEEN FÜR DEN BEREICH WEITERE ANSÄTZE / NUDGING?**

10 Antworten

1 Monat bewusst einkaufen (Zero Waste)
tipps fürs haltbarmachen
info zum gemüsekauf oä
eignet sich gut für reste
Rabatte für wiederholten Kauf von Retterboxen
Hinweise + Rezepte: Schalen sind essbar

Message:
weniger wegwerfen = Geld sparen
= mehr Geld für non-food Produkte
sarpotenzial
Im-retter-maskottchen
Pic Nic Anbieter/Online LM
Lieferservice: Hinweise auf der Webseite z.B. Lagerungstipps, Unterschied MHD/VD
veganuary - reducemay
ein monat weniger mehr €
bonuspunkte - rabattcodes